

Nach einer Blinddarm-OP gab es bei Jenny (17) schlimme Komplikationen. Sie schämt sich wegen der hässlichen Narben. Jetzt fordert sie 65 000 Euro Schmerzensgeld

Ärzte pfuschten mir ein Loch in den Bauch

Traurig zeigt Jenny (17) die großen Narben auf ihrem Bauch. Bauchfreie Kleidung trägt sie nicht mehr

Gronau – Es ist heiß draußen, die Sonne lacht, aber Jenny (17) ist traurig. Weil sie sich nicht mehr traut, einen Bikini anzuziehen...

Eine ganz normale Blinddarm-Operation sollte es werden. Routine. Doch da lief offensichtlich was schief.

Nach der OP verlor Jenny aus Gronau sehr schnell an Gewicht. Sie musste sich ständig übergeben, hatte Fieber. Der Grund: In ihrem Bauch hatte sich ein eitriger Abszess gebildet. Bei einem

kurzen Eingriff sollte er entfernt werden.

Doch dann gab es erneut Komplikationen. Jenny zu BILD: „Während der OP wurde mein Dünndarm verletzt. Dabei wurden auch die Eierstöcke angegriffen. Ich habe Angst, dass ich keine Kinder mehr bekommen kann.“

Jenny schwebte in Lebensgefahr, konnte aber gerettet werden. Für immer sichtbar sind die schlimmen Folgen ihrer Schicksals-OP: Drei große, hässliche Narben

auf ihrem Bauch.

Der Chefarzt der Klinik führte sogar eine Schönheitsoperation bei Jenny durch. Aber nie mehr wird es so sein wie früher. Die Schülerin: „Ich habe immer bauchfreie Sachen getragen. Jetzt aber schäme ich mich für die Narben. Daran ist sogar meine letzte Beziehung gescheitert.“

Jenny hat das Krankenhaus verklagt. Rechtsanwalt Stefan Hermann (42, Marl) sagte

BILD: „Meine Mandantin hat sehr viel durchgemacht. Sie konnte damals ihren Hauptschulabschluss nicht nachmachen, war vier Monate krank. Wir klagen jetzt auf 65 000 Euro Schmerzensgeld.“

Das Krankenhaus bedauert die Komplikationen bei Jennys Blinddarm-OP, weist die Vorwürfe fehlerhafter Behandlung oder mangelnder Aufklärung aber zurück. **engel/di**

Dieses Loch klappte nach dem Eingriff in Jennys Bauch

